

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in Rußland die Juden. Von den 13 Millionen Juden der ganzen Welt wohnt etwa die Hälfte in Rußland. Ihre Väter sind zum größten Teil im 13. Jahrhundert zur Zeit der Judenverfolgung aus Deutschland in das Gebiet des ehemaligen polnischen Reiches ausgewandert. Sie sind auf verstreute Ansiedlungsbezirke in Polen, West- und Kleinrußland, Südrußland, Kurland und Livland beschränkt; in Groß- und Ostrußland sind sie noch heute nicht zugelassen, dagegen haben sie sich da und dort im Kaukasus, in Mittelasien und in Sibirien festgesetzt. Da ihre Zahl in den meisten Städten, die sie bewohnen dürfen, viel zu groß ist, als daß sie sich in den ihnen offenstehenden Berufen des Handels, der Handwerke und der Fabrikarbeit genügend ernähren könnten, so ist die Mehrzahl von ihnen in einem Zustande des äußersten leiblichen und geistigen Elends. Die zwei Millionen Deutschen in Rußland setzen sich vor allem aus dem grundbesitzenden Adel und dem städtischen Bürgerstand der Ostseeprovinzen zusammen. Sie spielen neuerdings aber auch in den Industrien Polens eine bedeutende Rolle. Außerdem gibt es seit dem Ende des 18. Jahrhunderts sowohl an der Wolga wie in Wolhynien und in den Steppen der Ukraine eine Gruppe von deutschen Bauernkolonien. Deutsche leben eigentlich überall in den russischen Städten zerstreut als Industrielle, Kaufleute und Handwerker; ihre hohe kulturfördernde Bedeutung wird auch von den Russen nicht bestritten. Die etwa 360000 Schweden in Finnland spielen eine ähnliche Rolle wie die Deutschen in Rußland. Zu den „untertänigen Völkern“ Rußlands gehören zuletzt auch die Letten und Litauer, die zusammen in Kurland, dem südlichen Livland, in einigen Teilen des Gouvernements Witebsk, am unteren Njemen, im Gouvernement Rowno und im nordöstlichen Polen ansässig sind und zusammen über 2 $\frac{1}{2}$ Millionen zählen.